

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>SELLINER SEE</b>		<b>Bildtyp:</b> <b>B.c.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>II 7 - 15</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>2.1 Relief</b>	eben	unbeeinflusst	Grundmoränensenke mit Verlandungszonen
<b>2.2 Gewässer</b>	Selliner See mit zulaufenden Gräben, Kanal zur Having	See mit Schilfgürtel ist naturnah, Gräben technisch ausgebaut	See ist mit dem Greifswalder Bodden verbunden
<b>2.3 Vegetation</b>	Saatgrasland, Schilfgürtel um See und Bodden, Wiesen	-	teilweise naturnahe Feuchtwiesen, die als Dauerweide genutzt werden
<b>2.4 Nutzung</b>	Grasland, Rohrwerbung, Fischerei	extensiv	Teilfläche im Biosphärenreservat
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Moritzdorf, Altensien, zahlreiche Hügel- und Großsteingräber	Fischerdörfchen, die Moritzburg überragt den Raum	touristischer Anziehungspunkt ist die Moritzburg

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- nördl. Granitz, Ostseebad Sellin, östl. Ostseebad Baabe, westl. Acker-Wiesenlandschaft
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- natürliche Schilfgürtel um den See - weites Grasland; Störung durch Großbebauung in und bei Sellin/Baabe
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- weiträumige, ausgeglichene Landschaft
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- Schönheit und Harmonie des Raumes sind stellenweise stark gestört